

Sprachreise steuerlich absetzbar?

Beitrag von „Tootsie“ vom 27. April 2012 19:21

Ich habe vor einigen Jahren eine Zusatzqualifikation für den Englischunterricht in der Grundschule erworben. Dabei habe ich neben einer Didaktikveranstaltung das CAE abgelegt. In den jüngeren Vergangenheit habe ich wenig Englisch unterrichtet und meine Sprachkenntnisse auch sonst nicht regelmäßig genutzt. Kurz und gut, eine Auffrischung könnte nicht schaden und ich habe Lust in den Sommerferien einen Feriensprachkurs (2 Wochen) in England zu machen. Geplant ist allerdings nur ein Standardkurs nach Einstufungstest (20 Unterrichtsstunden pro Woche) und Unterbringung in einer Gastfamilie. Ich habe keine Lust, einen Intensivkurs zu besuchen. Ein bisschen Freizeit soll eben doch bleiben 😊 Es gibt bei dem Veranstalter meiner Wahl auch "richtige" Lehrerkurse (30 Stunde/Woche). Wählen würde ich lieber den Kurs für Jedermann.

Weiß jemand, ob ich so einen Kurs steuerlich geltend machen kann?

Beitrag von „juna“ vom 27. April 2012 20:58

Nein - zumindest bei meiner Fachbearbeiterin (die immer mit allem sehr genau ist und man alles erst erkämpfen muss) nicht.

Nach langem hin- und her, dem Englisch-Schein auf dem angekreuzt war, dass ich mich in meiner Freizeit selbst um die Verbesserung der englischen Sprache kümmern soll (fand ich ja nen Witz, dass die eine Behörde das mir vorschlägt, die andere mein Umsetzen nicht anerkennt), einer Bestätigung der Schulleitung, dass ich aktuell Englisch unterrichte, einem Lehrplan des Unterrichtes meiner Sprachschule und dem Ergebnis des Einstufungs- und Schlusstests konnte ich endlich wenigstens einen Teil der Kursgebühr geltend machen (d.h. ich brauchte eine Rechnung, in der Unterkunft und Verpflegung herausgerechnet waren, hat aber die Sprachschule auf Nachfrage hin ausgestellt) Auch den Flug konnte ich nicht anrechnen.

Fazit: ich hatte eine schöne Zeit in meinem Sprachkurs, sprachlich hat es mich enorm weitergebracht, im Unterricht kann ich deutlich flexibler auf Situationen und Schüleräußerungen reagieren.

Aber: nach dem ganzen Theater bin ich nicht nochmal bereit, meine Freizeit und mein Privatgeld für eine Fortbildung zu opfern. Finde ich auch sehr schade, dass meine Motivation und Interesse so gebremst wurde, aber so spare ich mir immerhin viel Geld und Zeit 😊

Ich habe übrigens ein Jahr später nochmal einen Sprachkurs besucht, nochmal im Ausland, diesmal aber in einem Land, das mich interessiert hat und dass ich hinterher noch bereist habe, und in Spanisch, was ich eine schöne Sprache finde, aber garantiert nie für die Schule benötige.

Ein Tipp noch: ich würde dir dazu raten, vielleicht doch über den speziellen Lehrer-Kurs nachzudenken. Meiner Erfahrung nach sind gerade in den Sommerferien in den Sprachkursen viele Schüler, die kurz vorm Abitur nochmal von den Eltern ins Ausland geschickt werden, um die Englisch-Note zu verbessern. Ich kann mich noch genau erinnern, als ich vor dem Einstufungstest meinem Banknachbarn auf Deutsch erzählt habe, dass ich 30 Jahre alt bin, ein raunen durch den Raum aller deutschen Schüler ging, die anderen verwundert schauten und einer sponatan übersetzte: "Oh my god, she's 30" und dann der Rest des Raumes geraunt hat *lach* Die nächsten Tage war ich viel bei McDonalds, habe einmal mit einer besorgten Mama telefoniert und sie beruhigt, dass ich auf ihr Kind schon aufpasste, habe die neusten Teenie-Kleidungs-Trends kennengelernt und war sehr beliebt, als alle herausfanden, dass ich in Amerika schon problemlos das Bier für unsere privaten Partys kaufen konnte 😊

Beitrag von „Tootsie“ vom 27. April 2012 21:55

Zitat von juna

Ein Tipp noch: ich würde dir dazu raten, vielleicht doch über den speziellen Lehrer-Kurs nachzudenken. Meiner Erfahrung nach sind gerade in den Sommerferien in den Sprachkursen viele Schüler, die kurz vorm Abitur nochmal von den Eltern ins Ausland geschickt werden, um die Englisch-Note zu verbessern. Ich kann mich noch genau erinnern, als ich vor dem Einstufungstest meinem Banknachbarn auf Deutsch erzählt habe, dass ich 30 Jahre alt bin, ein raunen durch den Raum aller deutschen Schüler ging, die anderen verwundert schauten und einer sponatan übersetzte: "Oh my god, she's 30" und dann der Rest des Raumes geraunt hat *lach* Die nächsten Tage war ich viel bei McDonalds, habe einmal mit einer besorgten Mama telefoniert und sie beruhigt, dass ich auf ihr Kind schon aufpasste, habe die neusten Teenie-Kleidungs-Trends kennengelernt und war sehr beliebt, als alle herausfanden, dass ich in Amerika schon problemlos das Bier für unsere privaten Partys kaufen konnte 😊

Das hört sich allerdings gewöhnungsbedürftig an. Ich habe jedoch nicht die Sorge, in eine ähnliche Situation zu kommen. "Mein" Anbieter bietet sowohl reine Erwachsenenkurse, als auch reine Kurse für Jugendliche an. Wir sind sogar in unterschiedlichen Schulgebäuden untergebracht.

Vielleicht sollte ich schon vor der Anmeldung mit meiner Sachbearbeiterin beim Finanzamt

Kontakt aufnehmen.

Beitrag von „Pet“ vom 28. April 2012 06:13

Google doch mal, da gibt es immer wieder Fälle bzgl.
der steuerlichen Anerkennung einer Sprachreise.